

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

Oktober 1959

Nummer 10

Wir haben die traurige Pflicht, allen Schachfreunden davon Kenntnis zu geben, daß das langjährige Vorstandsmitglied des Schachbezirk Düsseldorf

HERR WILLI HÜBEL

Ehrenvorsitzender des Schachclub „Berührt-Geführt“

im Alter von 55 Jahren am 17. September d. J. verstorben ist. Mit dem Verstorbenen verlieren der Schachbezirk Düsseldorf und der Schachclub „Berührt-Geführt“, dessen Vorsitzender er über 25 Jahre war, einen Schachfreund, der sich durch seine unermüdlige Arbeit große Verdienste und durch sein bescheidenes Wesen die Sympathien aller erworben hat.

Wir werden Herrn Hübel ein ehrendes Gedenken bewahren.

Schachbezirk Düsseldorf

In der Verbandsliga

fällt der Startschuß zur ersten Runde am 11. Oktober 1959. Der SV 1854 hat Krefeld II und Benrath den SV Hochheide zu Gast. Auswärtsspiele bestreiten: Rochade in Hückelhoven, Ratingen in Solingen und Derendorf II in Barmen. Spielfrei ist die DSG 25 II.

Achtung! – Wichtige Spieltermine gibt der Bezirksspielleiter bekannt

Die Vorrunde zur Bezirksmeisterschaft wird in 4 Gruppen ausgetragen. Gespielt werden 6 Runden nach Schweizer System. Es steigen auf die Gruppensieger sowie nach Stichtkampf von den Gruppenzweiten noch drei Spieler. Für die Reihenfolge entscheidet auf allen Plätzen bei Punktgleichheit das Wertungssystem Buchholz. Spielbeginn jeweils 19.30 Uhr. Bedenkzeit wie üblich 40 Züge in 2 Stunden. Hängepartien sind in jedem Fall bis zum nächsten Spielabend zu erledigen. Eventuell nicht beendete Hängepartien gelten für die Auslosung für beide Spieler als gewonnen. Auslosung der 1. Runde:

Freispiele: Freitag, 1. Runde 16.10.1959: im Restaurant „Zur Krone“, Heresbachstraße, Turnierleiter Kalweit:

Gruppe 1: Bocksch (Benrath) gegen Schmitz (Benrath), Degenhardt (Post) gegen Kolbe sen. (DSG), Schranz (Rochade) gegen Linka (Benrath), Schiedek (Post) gegen Richard (Unterrath), Grabowski (Derendorf) gegen Mengelee (Gerresheim). Spielfrei ist Schütze (Benrath).

Montag, 1. Runde 19.10.1959, „Mettmanner Hof“, Mettmanner Straße 1, Turnierleiter Schmitter und Güldner:

Gruppe 2: Goecke (Post) gegen Niedrig II (Derendorf), Kasten (DSG) gegen Reuschenbach (Ber.-Gef.), Wallukat gegen Conrad (beide Rochade), Kolbe jr. (DSG) gegen Burnat (Hilden), Reinartz (Derendorf) gegen Rusert (Unterrath). Spielfrei ist Knuppertz (Unterrath).

Gruppe 3: Büttner (Benrath) gegen Mainz (Unterrath), Römzens (Rochade) gegen Urbanek (DSG), Hockenbrink (Derendorf) gegen Hermanns (Holthausen), Vonderhagen (Benrath) gegen Schultz (Derendorf), Nerlich (Ber.-Gef.) gegen Greifzu (Rochade).

Gruppe 4: Mützel (Rochade) gegen Gstettenbauer (DSG), Wallerath (Benrath) gegen Pauls (Holthausen), Nolte (Tannenhof) gegen Scherf (Post), Maaßen (Ratingen) gegen Frank (Unterrath), Renselmann (Ber.-Gef.) gegen Fischl (Derendorf).

Der Dähne-Pokal wird ausgespielt im Restaurant „En de Kanon“, Zollstraße 7 (Vereinslokal von Schewe Torm). Der Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Auslosung der 1. Runde: Kasten (DSG) – Weiß (Ratingen)
 Römkes (Rochade) – Schranz (Rochade)
 Scheidt (Benrath) – Drews (DSG)
 Tobies (Rochade) – Lohmann (DSG)

Spielfrei sind Meister, Gstettenbauer (beide DSG), Niedrig II (Derendorf) und Faulhaber (Rochade).

Im Vierer-Pokal für Mannschaften spielen im Ko-System **Ratingen gegen Rochade und DSG 25 gegen Postsport**. Die gastgebenden Vereine vereinbaren einen Termin bis zum Ende dieses Jahres.

Die Mannschaftskämpfe beginnen im Oktober dieses Jahres. Gespielt wird nach der vorliegenden neuesten Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die Bedenkzeit beträgt 40 Züge in 2 Stunden, jede weitere Stunde 20 Züge. Abgebrochen werden kann frühestens nach 4½ Stunden Gesamtspieldauer. Beginn für alle Kämpfe 10.00 Uhr. Verlegungen des Spieltages sind nur mit Einverständnis des Gegners und des Bezirksspielleiters spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin möglich. Verlegungen über die letzte Runde hinaus sind nicht statthaft.

Bei Nichtantreten einer Mannschaft oder Rücktritt vor den Kämpfen ist das Reugeld von 10,00 DM sofort fällig. Die Wettkampfmeldungen sind auf vorgedruckten Postkarten spätestens am Dienstag nach dem Kampf an mich abzusenden. Bei verspäteter Meldung ist eine Buße von 5,00 DM verwirkt. Eventuell abgebrochene Partien sind im Umschlag (siehe TO Seite 14!) gleichzeitig mit der Meldung einzusenden. Bei entschiedenen Kämpfen erfolgt keine Abschätzung der nicht beendeten Partien.

Es sind nur Spieler spielberechtigt, die ordnungsgemäß dem Karteiführer gemeldet sind. Spieler, die bis zum 15. 7. 1959 ihren Verein gewechselt haben und gemeldet sind, sind mit Beginn der neuen Spielzeit sofort für ihren neuen Verein spielberechtigt.

Auslosung, Termine und Paarungstafel:

1. Bezirksklasse	2. Bezirksklasse		3. Bezirksklasse	
	A-Gruppe	B-Gruppe	A-Gruppe	B-Gruppe
1. SV 1854 II	1. Ratingen II	Holthausen I	1. Eiler I	Schewe Torm II
2. Heerdt I	2. Rath I	benrath II	2. Derendorf IV	Hilden II
3. Ber.-Gef. I	3. Hösel I	DSG IV	3. Unterrath II	Eller II
4. Rochade II	4. Lintorf I	Schewe Torm I	4. Lintorf II	Holthausen II
5. Hilden I	5. Rochade III	Sfr. Gerresh. I	5. Rath II	Wevelinghov. I
6. Post I	6. Unterrath I	Heerdt II	6. SV 1854 III	TuS Gerresh. I
7. DSG III	7. Derendorf III	N-Weißenberg I	7. Ber.-Gef. II	Tannenhof I
8.	8.	8. Ratingen III	Heerdt III

	I.	II.	III.				
	Bezirksklasse	Bezirksklasse	Bezirksklasse				
1. Runde:	25. 10. 1959	11. 10. 1959	18. 10. 1959	1-8,	2-7,	3-6,	4-5
2. Runde:	22. 11. 1959	8. 11. 1959	15. 11. 1959	8-5,	6-4,	7-3,	1-2
3. Runde:	13. 12. 1959	6. 12. 1959	3. 1. 1960	2-8,	3-1,	4-7,	5-6
4. Runde:	17. 1. 1960	10. 1. 1960	31. 1. 1960	8-6,	7-5,	1-4,	2-3
5. Runde:	14. 2. 1960	7. 2. 1960	21. 2. 1960	3-8,	4-2,	5-1,	6-7
6. Runde:	20. 3. 1960	6. 3. 1960	20. 3. 1960	8-7,	1-6,	2-5,	3-4
7. Runde:	10. 4. 1960	3. 4. 1960	10. 4. 1960	4-8,	5-3,	6-2,	7-1

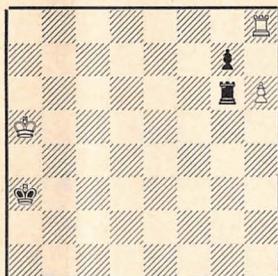
In den Gruppen mit je sieben Mannschaften ist jeweils die mit Nummer 8 gepaarte Mannschaft spielfrei.

Aufstieg in allen Klassen: Die Gruppenersten, und Abstieg in allen Klassen: Die Gruppenletzten (je 1 Mannschaft).

Ein Anschriftenverzeichnis geht den Vereinen mit gleicher Post zu.

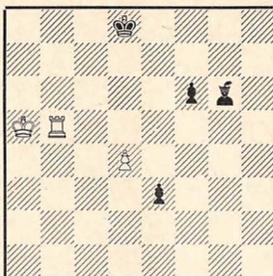
Für den Freund des Endspiels

N. Rossolimo



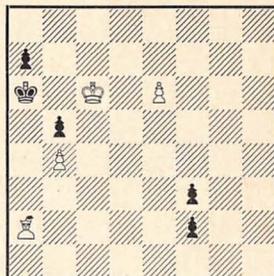
Weiß am Zuge gewinnt!

O. Duras



Weiß macht remis!

W. Vollmer



Weiß am Zuge gewinnt!

- Nr. 1:** Eine für den Spielpraktiker interessante Position, in welcher ein lehrreicher Trick zum Ziel führt.
Nr. 2: In der Art und Weise, wie Weiß dem drohenden Vormarsch der Freibauern begegnet, liegt die Feinheit der Studie.
Nr. 3: Eine leichte, jedoch originelle Angelegenheit.

Schachbedarf in bester Qualität und alle Schachliteratur liefert Schachfreund
OSKAR BEEKMANN, Krefeld, Südwall 62 · Preisliste gratis.

Lösungen der September-Aufgaben: In Diagramm I lautet die geniale Mattführung: 1. T:f5, e:f5 2. D:h6+, K:h6 3. Th1+, Kg6 4. Kf4, De6 5. Th8 nebst Lh5 matt. – In Diagramm II wird eine hübsche Verwandlungskombination demonstriert: 1. T:b2, D:b2 2. D:c8+, S:c8 3. d7 und gewinnt. – In Diagramm III muß dem schwarzen König das Feld g8 verwehrt werden: 1. Te1+, Kf8 2. Lh7!, Db6 3. Td8+, D:d8+ 4. Dc5+ nebst matt.

Mit 3½:1½ Punkten beendete Berlins Meister Darga

das Meisterturnier der Düsseldorfer Schachgesellschaft. Darga ist inzwischen nach Jugoslawien abgereist, wo er als Sekundant des Isländers Olafsson indirekter Teilnehmer des Kandidatenturniers der Fide ist. Er gewann gegen Heil, Dr. Jousen und Schiffer. Verlor überraschend gegen Kolbe jr. und spielte gegen Greeven remis. Bei drei ausstehenden Partien lautete der weitere Turnierstand: Heil 2:1, Kolbe 2:2, Greeven, Dr. Jousen und Schiffer je 1½:2½ Punkten.

Zum Herbstfest ladet die Schachgemeinschaft Holthausen

alle Schachfreunde ein. Es findet statt im Lokal Wedekin, Holthausen, Bonner Straße 11, am Samstag, dem 17. Oktober, 19 Uhr: Für Humor, Stimmung und Tanz sorgen namhafte Künstler und eine gute Tanzkapelle.

Im Düsseldorfer Damenschachklub

spielte Lohmann an zehn Brettern simultan. Trotz des heftigen Widerstandes der Schachamazonen verlor er keine Partie. FrI. Tetzlaff (nicht verwandt mit dem Bezirksvorsitzenden) und Frau Leske konnten je ein Remis erzwingen. Das Endresultat lautete somit nach 1½ Stunden 9:1 für Lohmann.

Schachgesellschaft erneut Blitzmeister

Die Mannschafts-Blitzmeisterschaft des Bezirks, die am 13. September beim Derendorfer Schachverein ausgetragen wurde, sah acht Mannschaften aus fünf Vereinen am Start. Obwohl einige „Blitz-Kanonen“ fehlten, gab es dennoch ein bis zur letzten Partie offenes Turnier, das Derendorf I und die DSG 251 mit je 5½ Punkten als gemeinsame Sieger sah. Den dritten Platz belegte der SV 1854 mit 5 Punkten vor Derendorf II mit 4½, Rochade mit 3, DSG II mit 2½, Rochade II mit 2 und Berührt-Geführt mit 0 Punkten. Den anschließend ausgetragenen doppelrunden Stichkampf gewannen die Spieler der DSG (Greeven, Lohmann, Schiffer, Dr. Jousen) gegen Derendorfs Riege (Kuppe, Pille, Blickhäuser, Hockenbrink) mit 5½:2½ Partiepunkten und verteidigten damit erfolgreich ihren Titel.

So treten sie an:

1. Bezirksklasse

SV 1854 II

Dr. v. Burski, Neuenhaus, Elsner, Mehler, A. Bohlmann, Blömecke, Peters, Achilles.

Heerdt I

Lenker, Nowitzki, Rachen, Ross, Kiel, Hlawatschek, Frommen, Ramus.

Berührt-Geführt I

Reuschenbach, Späte, Tromm, Nerlich, Herrmann, Scholz, Renselmann, Langenbach.

Rochade II

Tambour, Pfannendörfer, Kluth II, Faulhaber, Niedermark, Schneider, v. d. Bergh, Meffert.

Hilden I

R. Kesting, Burnat, Böttcher, Sauer, Lentzen, Weber, Hanrath, Pikarski.

Postsport I

Degenhardt, Schiedek, Scherf, Goecke, Krahwinkel, Skofka, Jung, Wollborn.

Schachgesellschaft III

Urbanek, Laumann, Kolbe sen., Rodd, Mörger I, Kasten, Villwock, Gensbaur.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

2. Bezirksklasse, Gruppe I

Ratingen II

Reucher, Radtke, Ziegler, Eggert, Ratschat, Schnee, Wöstehoff, Sturm.

Rath I

Eichhorn, Hinz, Werner II, Elsenbruch, Bräunlich, Caspar, Rath, Baumgarten.

Hösel I

Hösel, Scumnarski, Werntges, Hölsebeck, Stursberg, Oberholz, Kehren, Scholz.

Lintorf I

R. Nagel, Friedrich, Erlemann, Grundmann, Knippertz, Schaarschmidt, Fr. Nagel, Biegler.

Rochade III

Röhl, Wallukat, Kempkens, Greifzu, Hensel, Würger, Limburg, Korfmann.

Unterrath I

Neumann, Richard, Knuppertz jr., Mainz I, Frank, Willms, Rusert, Mainz II.

Derendorf III

Krause, Koschnitzke, Bäumer, Schmidts I, Euler II, Kreuels, Schultz, Schmidts II.

2. Bezirksklasse, Gruppe II

Holthausen I

Schwarz, Schneider, Luckhaus, Güldner, Just, Tichartschke, Stanilewicz, Braun.

Benrath II

Linka, Bosch, Born, Reuter, Büttner, Ziebarth, W. Schmitz, Barczat.

Schachgesellschaft IV

Jäschke, Szimke, Dallmann, Hafner, Bundesmann, Zimmer, Penno, Schlegel.

Schewe-Torm I

Kasubowski, Kietz, Meyer, Korst, Hartmann, K. Bach, Lüer, Schekat.

Spr. Gerresheim I

Wahlert, Mengelee, Zahn, Kempin, Kluten, Dyckhoff, Rockendorf, E. Schmitz.

Heerdt II

Weber, Ostler, Schwarz, Buntbroich, Fritze, Mietke, Nowitzki, Tups.

Neuß-Weißenberg I

Landschein, J. Kluth, Rennefeld, Hilger, Schildgen, Schwindt, Wieschen, Mauermann.